

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Ist der Kunde Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und der ERF mediaservice GmbH (im Folgenden „die GmbH“ genannt), Berliner Ring 62 in 35576 Wetzlar, Handelsregistereintrag: Amtsgericht Wetzlar, 5 HRB 2511, vertreten durch den Geschäftsführer Jens Krombach, ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen des Kunden erkennt die ERF mediaservice GmbH nicht an, es sei denn, sie hat diesen Bedingungen ausdrücklich schriftlich zugestimmt.
- (2) Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (vgl. § 13 BGB).
- (3) Gesetzliche Verbraucherschutzrechte werden von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht berührt, insbesondere nicht das Widerrufsrecht des Kunden (siehe „§ 3 Widerrufsbelehrung“).
- (4) Diese AGB gelten für die Lieferung von beweglichen Sachen sowie für Dienstleistungen der GmbH nach Maßgabe des zwischen der GmbH und dem Kunden geschlossenen Vertrages.

§ 2 Einstellung von Inhalten und redaktionelle Verantwortung

- (1) Soweit auf den ERF mediaservice GmbH Webseiten ein Bildupload, eine freie Texteingabe oder eine Einbeziehung sonstiger Inhalte durch den Kunden möglich ist, liegt die redaktionelle Verantwortung allein beim jeweiligen Kunden. Die Auswahl und das Herunterladen des jeweiligen Inhalts erfolgen ebenfalls auf eigene Verantwortung des Nutzers nach den technischen Richtlinien des jeweiligen Diensteanbieters.
- (2) Die GmbH übernimmt keine Gewähr für die Verfügungsbefugnis und den Rechtsbestand der von den Nutzern auf seine Webseiten eingestellten Inhalte. Insbesondere macht sie sich die eingestellten Inhalte nicht zu Eigen. Der Kunde versichert, die Verfügungs- und die Nutzungsbefugnis (d.h. den Rechtsbestand) vor einer jeden Nutzung umfassend geklärt zu haben, damit eine illegale Nutzung von Inhalten auf der Webseite der GmbH von vornherein vermieden wird. Zudem verpflichtet sich der Kunde, dafür Sorge zu tragen, dass eine ordnungsgemäße Quellenangabe unter Nennung des Urhebers entsprechend den gesetzlichen bzw. vertraglichen Erfordernissen am Werk (z.B. Foto, Text) erfolgt. Der Kunde wird die GmbH von allen berechtigten Ansprüchen Dritter, die aufgrund eines Verstoßes gegen vorstehende Verpflichtungen erfolgen sollten, freihalten. Dies gilt auch hinsichtlich der Kosten einer Rechtsverteidigung.

§ 3 Bestellvorgang und Vertragsschluss

- (1) Bestellen können nur volljährige Personen, die eine Wohnadresse in den deutschsprachigen Gebieten (Bundesrepublik Deutschland, deutschsprachige Schweiz, Österreich und Südtirol) haben.
- (2) Der Vertrag kommt zustande, wenn die GmbH die Bestellung des Kunden annimmt. Die Annahme erfolgt mit Auftragsbestätigung, spätestens aber mit dem Erhalt der Ware durch den Kunden.
- (3) Bestellt der Kunde per Internet, bestätigt die GmbH den Zugang der Bestellung unverzüglich auf automatisiertem elektronischem Wege. Diese Bestellbestätigung stellt keine Annahme dar, sondern soll den Kunden nur darüber informieren, dass seine Bestellung bei der GmbH eingegangen ist.

§ 4 Keine Speicherung des Bestelltextes

Der Bestelltext wird von der GmbH nicht gespeichert und kann nach Abschluss des Bestellvorgangs nicht mehr abgerufen werden. Die Informationen aus dem Bestellvorgang werden dem Kunden mit der E-Mail-Bestätigung noch einmal übermittelt. Der Kunde kann seine Bestelldaten unmittelbar nach dem Absenden der Bestellung ausdrucken.

§ 5 Widerrufsbelehrung / Ausnahmen

(1) Bei Warenlieferungen

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben müssen Sie uns, der ERF mediaservice GmbH, Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar, Telefonnummer: 06441-957-300, Telefaxnummer: 06441-957-51300, E-Mail-Adresse: info@erf-mediaservice.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

www.erf.de/download/pdf/agb/AGB_Widerrufsformular_ERF_mediaservice.pdf

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben) unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umfang durch Sie zurückzuführen ist.

(2) Bei Dienstleistungen

Widerrufsrecht Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der ERF mediaservice GmbH, Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar, Telefonnummer: 06441-957-300, Telefaxnummer: 06441-957 51300, E-Mail-Adresse: info@erf-mediaservice.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

www.erf.de/download/pdf/agb/AGB_Widerrufsformular_ERF_mediaservice.pdf

Zur Wahrung der Frist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

(3) NICHTBESTEHEN des Widerrufsrechtes

Das Widerrufsrecht besteht gemäß § 312g Absatz 2 BGB unter anderem nicht bei Fernabsatzverträgen

- Verträge zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind,
- Verträge zur Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde,
- Verträge zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,
- Verträge zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden,
- Verträge zur Lieferung alkoholischer Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, die aber frühestens 30 Tage nach Vertragsschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat,

- Verträge zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde,
- Verträge zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten mit Ausnahme von Abonnement Verträgen,
- Verträge zur Lieferung von Waren oder zur Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Finanzdienstleistungen, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können, insbesondere Dienstleistungen im Zusammenhang mit Aktien, mit Anteilen an offenen Investmentvermögen im Sinne von § 1 Absatz 4 des Kapitalanlagegesetzbuchs und mit anderen handelbaren Wertpapieren, Devisen, Derivaten oder Geldmarktinstrumenten,
- Verträge zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht,
- Verträge, die im Rahmen einer Vermarktungsform geschlossen werden, bei der der Unternehmer Verbrauchern, die persönlich anwesend sind oder denen diese Möglichkeit gewährt wird, Waren oder Dienstleistungen anbietet, und zwar in einem vom Versteigerer durchgeführten, auf konkurrierenden Geboten basierenden transparenten Verfahren, bei dem der Bieter, der den Zuschlag erhalten hat, zum Erwerb der Waren oder Dienstleistungen verpflichtet ist (öffentlich zugängliche Versteigerung),
- Verträge, bei denen der Verbraucher den Unternehmer ausdrücklich aufgefordert hat, ihn aufzusuchen, um dringende Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen; dies gilt nicht hinsichtlich weiterer bei dem Besuch erbrachter Dienstleistungen, die der Verbraucher nicht ausdrücklich verlangt hat, oder hinsichtlich solcher bei dem Besuch gelieferter Waren, die bei der Instandhaltung oder Reparatur nicht unbedingt als Ersatzteile benötigt werden,
- Verträge zur Erbringung von Wett- und Lotteriedienstleistungen, es sei denn, dass der Verbraucher seine Vertragserklärung telefonisch abgegeben hat oder der Vertrag außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen wurde, und
- notariell beurkundete Verträge; dies gilt für Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen nur, wenn der Notar bestätigt, dass die Rechte des Verbrauchers aus § 312d Absatz 2 gewahrt sind.

(4) ERLÖSCHEN des Widerrufsrechtes

- (a) Das Widerrufsrecht erlischt bei Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen auch unter folgenden Voraussetzungen:
1. bei einem Vertrag, der den Verbraucher nicht zur Zahlung eines Preises verpflichtet, wenn der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat,
 2. bei einem Vertrag, der den Verbraucher zur Zahlung eines Preises verpflichtet, mit der vollständigen Erbringung der Dienstleistung, wenn der Verbraucher vor Beginn der Erbringung
 - a) ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Erbringung der Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt,
 - b) bei einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag die Zustimmung nach Buchstabe a auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt hat und

- c) seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass sein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer erlischt
3. bei einem Vertrag, bei dem der Verbraucher den Unternehmer ausdrücklich aufgefordert hat, ihn aufzusuchen, um Reparaturarbeiten auszuführen, mit der vollständigen Erbringung der Dienstleistung, wenn der Verbraucher die in Nummer 2 Buchstabe a und b genannten Voraussetzungen erfüllt hat,
4. bei einem Vertrag über die Erbringung von Finanzdienstleistungen, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers vollständig erfüllt ist, bevor der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausübt.
- (b) Das Widerrufsrecht erlischt bei Verträgen über die Bereitstellung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten auch unter folgenden Voraussetzungen:
1. bei einem Vertrag, der den Verbraucher nicht zur Zahlung eines Preises verpflichtet, wenn der Unternehmer mit der Vertragserfüllung begonnen hat,
2. bei einem Vertrag, der den Verbraucher zur Zahlung eines Preises verpflichtet, wenn
- a) der Unternehmer mit der Vertragserfüllung begonnen hat,
- b) der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Unternehmer mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt,
- c) der Verbraucher seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass durch seine Zustimmung nach Buchstabe b mit Beginn der Vertragserfüllung sein Widerrufsrecht erlischt, und
- d) der Unternehmer dem Verbraucher eine Bestätigung gemäß § 312f zur Verfügung gestellt hat.

§ 6 Lieferung / Downloads

- (1) Die GmbH liefert die Ware gemäß den mit dem Kunden getroffenen Vereinbarungen. Unter Lieferung fällt auch das digitale zur Verfügung stellen, auch der Download. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung ab Lager an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Die Lieferfrist beträgt ca. 3 Werktage bei Deutschlandversand.
- (2) Ein Artikel kann vorübergehend nicht lieferbar sein. Damit der Kunde in diesem Fall nicht auf den Versand aller Artikel warten muss, erhält er zunächst die vorrätigen Artikel seiner Bestellung. Die restlichen Artikel werden ohne zusätzliche Versandkosten schnellstmöglich nachgeliefert. (3) Anfallende Versandkosten sind jeweils bei der Produktbeschreibung aufgeführt und werden gesondert auf der Rechnung ausgewiesen. Auslandsendungen werden mit den tatsächlichen Versandkosten in Rechnung gestellt.
- (4) Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Auslieferung der Waren auch über die SCM Verlagsgruppe GmbH abgewickelt werden kann. In diesem Fall kommen die AGB der SCM Verlagsgruppe GmbH zur Geltung

<https://händler.scm-verlagsgruppe.de/index.php?id=icm-agb>.

- (5) Sind von der GmbH Lieferfristen angegeben und zur Grundlage für die Auftragserteilung gemacht worden, verlängern sich solche Fristen bei Streik, Pandien und in Fällen höherer Gewalt, und zwar für die Dauer der Verzögerung. Das Gleiche gilt, wenn der Kunde etwaige Mitwirkungspflichten nicht erfüllt.
- (6) Falls die GmbH ohne eigenes Verschulden bzw. Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen zur Lieferung der bestellten Ware nicht in der Lage ist, weil der Lieferant seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt, ist sie dem Kunden gegenüber zum Rücktritt berechtigt. In diesem Fall wird der Kunde unverzüglich darüber informiert, dass das bestellte Produkt nicht zur Verfügung steht. Die gesetzlichen Ansprüche des Kunden bleiben unberührt, insbesondere werden bereits erbrachte Leistungen des Kunden im Falle eines Rücktritts unverzüglich erstattet.

§ 7 Nicht angenommene und nicht abgeholte Pakete

Die GmbH behält sich vor, bei nicht angenommenen und nicht abgeholten Pakete EUR 10.00 für die entstandenen Kosten (z.B. für Abwicklung, Verpackung, Fracht) zu berechnen, es sei denn es fallen niedrigere Kosten an. Ein solches Recht steht ihr nicht zu, wenn der Kunde nachweist, dass der GmbH keine oder lediglich geringere Kosten entstanden sind. Ebenso hat der Kunde keine Kosten für nicht angenommene und nicht abgeholte Pakete zu entrichten, wenn er bis zum Zeitpunkt der Auslieferung der Ware an ihn bzw. an den von ihm bestimmten Paketshop den Widerruf seiner Vertragserklärung der GmbH gegenüber erklärt hat. Maßgeblicher Zeitpunkt ist die Absendung des Widerrufs.

§ 8 Preise, Aufrechnung, Zurückbehaltung

- (1) Die angegebenen Preise sind bindend. Hierin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.
- (2) Preisänderungen sind zulässig, wenn zwischen Vertragsschluss und vereinbartem Liefertermin mehr als vier Monate liegen. Ändern sich danach bis zur Lieferung die Löhne oder die Materialkosten, ist die GmbH berechtigt, den Preis angemessen entsprechend den Kostensteigerungen oder den Kostensenkungen zu ändern. Der Kunde ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn eine Preiserhöhung den Anstieg der allgemeinen Lebenshaltungskosten zwischen Bestellung und Auslieferung nicht nur unerheblich übersteigt.

Die GmbH behält sich zudem vor, Preise im Falle der Änderung von Wechselkursen, Zöllen, Steuern, Fracht- und Versicherungskosten, Einstandskosten (z.B. für Komponenten und Serviceleistungen) mit Wirkung für zukünftige Geschäfte entsprechend anzupassen.

- (3) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, von der GmbH unbestritten, anerkannt oder mit einer Hauptforderung der GmbH synallagmatisch verknüpft sind. Diese Einschränkung des Aufrechnungsrechts gilt nicht, wenn die zur Aufrechnung gestellte Geldforderung aus einem Anspruch erwächst, dessentwegen der Kunde auch zurückbehalten könnte oder hätte zurückbehalten können.

§ 9 Zahlungsbedingungen

- (1) Der Kaufpreis bzw. die Vergütung sind ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.
- (2) Soweit nicht anderweitig vereinbart (z.B. Zahlung nach Rechnung innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum), erfolgen Zahlungen per Vorkasse mittels Überweisung.
- (3) Es gelten die gesetzlichen Regelungen zu den Folgen des Zahlungsverzugs.

§ 10 Eigentumsvorbehalt

- (1) Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der GmbH.
- (2) Gerät der Kunde mit seiner Zahlung länger als 10 Tage in Verzug, hat die GmbH das Recht, vom Vertrag zurückzutreten und die Ware zurückzufordern

- (3) Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware hat der Kunde die GmbH unverzüglich unter Übergabe der für eine Intervention notwendigen Unterlagen zu unterrichten; dies gilt auch für Beeinträchtigungen sonstiger Art. Unabhängig davon hat der Kunde bereits im Vorhinein die betroffenen Dritten auf die an der Ware bestehenden Rechte hinzuweisen.

§ 11 Nutzungsrechte

- (1) Die Einräumung von Nutzungsrechten, insbesondere an von der GmbH erbrachten Design-Leistungen oder Layoutentwürfen, von ihr hergestellter oder vertriebener Software wie Content-Management-Systemen, Online-Shops und sonstiger serverbasierter Software, wird aufschiebend bedingt erst wirksam, wenn der Kunde die geschuldete Vergütung vollständig entrichtet hat (§ 158 Abs. 1 BGB). Bis dahin verbleiben sämtliche Nutzungsrechte bei der GmbH.
- (2) Sofern nichts anderes vereinbart ist, erhält der Kunde ein einfaches, nicht übertragbares, auf das Territorium der Bundesrepublik Deutschland örtlich beschränktes Nutzungsrecht zum ausschließlich privaten Gebrauch. Nicht umfasst sind insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlichen Zugänglichmachung, Sendung und Bearbeitung nach dem Urheberrechtsgesetz (UrhG). Zwingenden Regelungen des Urheberrechtsgesetzes, insbesondere der §§ 69 d und e UrhG, bleiben hiervon unberührt.

§ 12 Mängelansprüche

- (1) Liegt ein Mangel der Lieferung oder Leistung vor, gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften, soweit sich aus dem Nachfolgenden keine Einschränkungen ergeben. Soweit die gelieferte Ware mangelhaft ist, ist der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Kaufrechts berechtigt, Nacherfüllung zu verlangen, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern.

Soweit der gelieferte Gegenstand nicht den nachfolgend aufgeführten subjektiven Anforderungen, den objektiven Anforderungen oder den Montageanforderungen entspricht, so sind wir zur Nacherfüllung verpflichtet. Dies gilt nicht, wenn wir aufgrund der gesetzlichen Regelungen zur Verweigerung der Nacherfüllung berechtigt sind.

Die Sache entspricht nicht den subjektiven Anforderungen, wenn sie

- a) nicht die zwischen dem Besteller und uns vereinbarte Beschaffenheit aufweist,
- b) sich nicht für die nach unserem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet und
- c) nicht mit dem vereinbarten Zubehör und den vereinbarten Anleitungen, einschließlich Montage- und Installationsanleitungen, Downloadfunktion, übergeben wird.

Soweit nicht zwischen dem Besteller und uns unter Beachtung der geltenden Informations- und Formvorschriften etwas anderes vereinbart wurde, entspricht die Sache nicht den objektiven Anforderungen, wenn sie

- a) sich nicht für die gewöhnliche Verwendung eignet
- b) nicht die Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen derselben Art üblich ist und die der Besteller erwarten kann unter Berücksichtigung der Art der Sache und der öffentlichen Äußerungen, die von uns oder einem anderen Glied der Vertragskette oder in deren Auftrag, insbesondere in der Werbung oder auf dem Etikett, abgegeben wurden,
- c) nicht der Beschaffenheit einer Probe oder eines Musters entspricht, die oder das wir dem Besteller vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt haben und
- d) nicht mit dem Zubehör einschließlich der Verpackung, der Montage- oder Installationsanleitung sowie anderen Anleitungen übergeben wird, deren Erhalt der Besteller erwarten kann.

Eine wirksame anderweitige Vereinbarung zwischen dem Besteller und uns über die objektiven Anforderungen der Sache setzt voraus, dass der Besteller vor Abgabe seiner Vertragserklärung eigens davon in Kenntnis gesetzt wurde, dass ein bestimmtes Merkmal der Ware von den objektiven Anforderungen abweicht, und die Abweichung in diesem Sinne im Vertrag ausdrücklich und gesondert vereinbart wurde.

- (2) Ist die Nacherfüllung einer mangelhaften Ware im Wege der Ersatzlieferung erfolgt, ist der Kunde verpflichtet, die zuerst gelieferte Ware innerhalb von 30 Tagen auf Kosten der GmbH zurückzusenden. Die Rücksendung der mangelhaften Ware hat nach den gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Sollte diese nicht erfolgen, so behält sich die GmbH vor, nach den gesetzlich geregelten Voraussetzungen Schadensersatzansprüche geltend zu machen.
- (3) Die Verjährungsfrist beträgt für Mängelansprüche bei der Lieferung neuer Sachen zwei Jahre, gerechnet ab Gefahrübergang. Hat sich ein Mangel innerhalb der Verjährungsfrist gezeigt, so tritt die Verjährung nicht vor dem Ablauf von vier Monaten nach dem Zeitpunkt ein, in dem sich der Mangel erstmals gezeigt hat. Hat der Besteller zur Nacherfüllung oder zur Erfüllung von Ansprüchen aus einer Garantie die Ware an uns oder auf unsere Veranlassung einem Dritten übergeben, so tritt die Verjährung von Ansprüchen wegen des geltend gemachten Mangels nicht vor Ablauf von zwei Monaten nach dem Zeitpunkt ein, in dem die nachgebesserte oder ersetzte Ware dem Besteller übergeben oder digital zur Verfügung gestellt wurde. Diese Frist gilt auch für Ansprüche auf Ersatz von Mangelfolgeschäden, soweit keine Ansprüche aus unerlaubter Handlung geltend gemacht werden.
- (4) Garantien im Rechtssinne erhält der Kunde durch die GmbH nicht.
- (5) Für Schadenersatzansprüche wegen eines Mangels gilt § 13 dieser AGB.
- (6) Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 13 Haftung für Schäden

- (1) Die Haftung der GmbH für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Kunden, Ansprüchen wegen der Verletzung von Kardinalpflichten, d.h. von Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist, sowie dem Ersatz von Verzugschäden (vgl. § 286 BGB), oder bei Ansprüchen, die unter das Produkthaftungsgesetz fallen. Insoweit haftet die GmbH für jeden Grad des Verschuldens. Die Haftung im Rahmen des Lieferverzugs ist jedoch für jede vollendete Woche des Verzuges im Rahmen einer pauschalierten Verzugsentschädigung auf 0,5 % des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 5 % des Lieferwertes begrenzt. Die Haftung im Fall der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten wird auf den regelmäßig vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- (2) Der vorgenannte Haftungsausschluss gilt ebenfalls für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen der GmbH
- (3) Soweit eine Haftung für Schäden, die nicht auf der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit des Kunden beruhen, für leichte Fahrlässigkeit nicht ausgeschlossen ist, verjähren derartige Ansprüche innerhalb eines Jahres beginnend mit der Entstehung des Anspruchs.
- (4) Soweit die Schadenersatzhaftung der GmbH gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 14 Abtretung durch GmbH

Wir behalten uns das Recht vor, unsere im Zusammenhang mit der Warenlieferung entstandenen fälligen Kaufpreisforderungen an Dritte abzutreten.

§ 15 Verbraucherstreitbeilegung

ERF Medien nimmt am Streitbelegungsverfahren vor einer neutralen Verbraucherschlichtungsstelle teil. Damit können Sie das außergerichtliche Streitschlichtungsverfahren in Anspruch nehmen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Schlichtungsstelle:

Universalschlichtungsstelle des Bundes Zentrum für Schlichtung e.V.

Straßburger Str. 8
77694 Kehl
Telefon: +49 7851 79579 40
Telefax: + 49 7851 79579 41
Internet: www.verbraucher-schlichter.de
E-Mail: mail@universalschlichtungsstelle.de

§ 16 Unsere Kontaktdaten

ERF mediaservice GmbH
Geschäftsführer Jens Krombach
Berliner Ring 62
35576 Wetzlar
Deutschland
Telefon: +49 (0)6441 957-300
Telefax: +49 (0)6441 957-51300
E-Mail: info@erf-mediaservice.de
www.erf-mediaservice.de

§ 17 Datenschutz

(1) Weitergabe von personenbezogenen Daten

- (a) Bestimmte Serviceangebote, wie beispielsweise das Portal „Reiseangebote“, erfordern zweckgebunden eine Weiterleitung von persönlichen Kundendaten an einen Dritten. In einem solchen Fall hat der von uns jeweils ausgewählte Dienstleister zuvor schriftlich erklärt, dass er diese persönlichen Daten, nach Abschluss der Transaktion aus seiner Datenbank löschen wird. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordert, überwiegen.
- (b) Wenn Sie bei uns ein Produkt bestellen, geben wir ausschließlich Ihre Bestelldaten in Form Ihrer Adressdaten sowie Art und Anzahl der bestellten Waren an die ICMedienhaus GmbH & Co. KG, Holzgerlingen, weiter. Sie erhalten dann von unserem Partner die bestellten Waren und die Rechnung. Wir können die Bestellung nur annehmen und bearbeiten, wenn Sie inhaltlich folgendem zustimmen:

„Ich bin einverstanden, dass ERF Medien meine Bestellung an weitergibt.“

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

- (c) Wir übermitteln im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die Wanke KG, Brunnengasse 2, 25447 Reiskirchen.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordert, überwiegen. Der Datenaustausch mit der Wanke KG dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a und 506 des Bürgerlichen Gesetzbuches).

Die Wanke KG verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring) und übermittelt die Inkassodaten an die CRIF Bürgel Wirtschaftsdatenbank mit Sitz in München um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der CRIFBÜRGEL können dem CRIFBÜRGEL-Informationsblatt entnommen oder online unter www.crifbuergel.de/de/datenschutz eingesehen werden.

- (d) Darüber hinaus übermitteln wir Ihre Daten grundsätzlich nicht ohne Ihre Einwilligung an Dritte. Eine technische Weitergabe kann allerdings erfolgen, wenn und soweit dies für den Betrieb der ERF Webseiten oder aus anderen Gründen für die Begründung, die Durchführung oder die Abwicklung Ihres Nutzerverhältnisses mit uns erforderlich ist. Dies kann z.B. der Fall sein, wenn die ERF Webseiten bei einem externen Dienstleister gehostet werden sollten, d.h. ein externer Dienstleister die Server für uns betreibt.
- (e) Daneben können wir gesetzlich verpflichtet sein, Daten im Einzelfall auf Anordnung einer zuständigen Behörde weiterzugeben, wenn und soweit dies für Zwecke der Strafverfolgung und zur Gefahrenabwehr oder zur Durchsetzung von Rechten am geistigen Eigentum erforderlich ist.

(2) Schutz der Daten des Nutzers

Um Ihre Daten zum Beispiel vor Manipulationen, Verlust und unbefugtem Zugriff durch Dritte zu schützen, setzen wir technische und organisatorische Maßnahmen ein. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem auch der Einsatz von Firewalls und Antivirus-Programmen sowie manuelle Sicherheitsvorkehrungen. Die Maßnahmen werden dem jeweils geltenden Stand der Technik angepasst.

Ihre mitgeteilten personenbezogenen Daten (Anrede, Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Telefaxnummer, Bankverbindung und Kreditkartennummer, usw.) werden wir ausschließlich gemäß den europäischen Datenschutzbestimmungen (insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung) und des Bundesdatenschutzgesetzes erheben, verarbeiten und speichern.

Soweit Ihre personenbezogenen Daten für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderungen des Vertragsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten), werden diese ausschließlich zur Abwicklung der zwischen uns und Ihnen abgeschlossenen Kaufverträge verwendet, z.B. zur Zustellung von Waren an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Eine darüberhinausgehende Nutzung Ihrer Bestandsdaten für Zwecke der andersartigen Werbung, der Marktforschung oder der bedarfsgerechten Gestaltung unserer Angebote bedarf Ihrer ausdrücklichen vorherigen Zustimmung. Sie haben jeweils die Möglichkeit, diese Einwilligung vor Erklärung Ihrer Bestellung zu erteilen. Diese Einwilligung erfolgt freiwillig und kann auf unserer Website abgerufen und auch jederzeit von Ihnen widerrufen werden.

Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

§ 18 Schlussbestimmungen

- (1) Soweit sich aus dem Vertrag nichts anderes ergibt, ist Erfüllungsort und Zahlungsort der Sitz der GmbH. Die gesetzlichen Regelungen über die Gerichtsstände bleiben unberührt.

- (2) Änderungen oder Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen der Textform entsprechen, bzw. nach Möglichkeit in Textform bestätigt werden. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Textformerfordernisses.
- (3) Auf die Rechtsverhältnisse zwischen der GmbH und dem Kunden sowie auf die jeweiligen Geschäftsbedingungen findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Zwingende Verbraucherschutzbestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt. Insbesondere die Bestimmungen des § 10 lassen zwingende Regelungen des Rechts des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt, wenn und soweit der Kunde einen Kaufvertrag abgeschlossen hat, der nicht der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden kann (Verbrauchervertrag) und wenn der Kunde die zum Abschluss des Kaufvertrags erforderlichen Rechtshandlungen in dem Staat seines gewöhnlichen Aufenthaltes vorgenommen hat.
- (4) Sollten einzelne Bestimmungen des mit dem Kunden zustande kommenden Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

Stand: 0325

Verbraucherinformationen

- (1) Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich Deutsch.
- (2) Die wesentlichen Merkmale der angebotenen Waren sowie die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote entnehmen Sie bitte den einzelnen Produktbeschreibungen im Rahmen unseres Internetangebots.
- (3) Die Präsentation der Waren stellt noch kein bindendes Angebot unsererseits dar. Erst die Bestellung der Ware durch Sie ist ein bindender Antrag nach § 145 BGB. Im Falle der Annahme dieses Antrags schicken wir eine Auftragsbestätigung per E-Mail. Diese ist nicht identisch mit der E-Mail zur Bestätigung des Empfangs ihrer Bestellung. Erst mit der Auftragsbestätigung kommt der Kaufvertrag zwischen Ihnen und uns zustande.
- (4) Etwaige Eingabefehler bei Abgabe Ihrer Bestellung können Sie bei der abschließenden Bestätigung vor der Kasse erkennen und mit Hilfe der Lösch- und Änderungsfunktion vor Absendung der Bestellung jederzeit korrigieren.
- (5) Sollte die von ihnen bestellte Ware nicht verfügbar sein, behalten wir uns vor, eine Auftragsbestätigung nicht zu versenden und die vom Kunden gewünschte Leistung nicht zu erbringen.
- (6) Die von uns angebotenen Preise verstehen sich inklusive Steuern. Hinzu kommen Versandkosten, die jeweils bei der Produktbeschreibung aufgeführt sind.
- (7) Der Kaufpreis wird soweit nicht anders vereinbart- sofort mit der Bestellung zur Zahlung per Vorkasse fällig. Die Zahlung der Ware erfolgt per Überweisung.